

29. Sept. 1901

Major Moedebeck
Neisse, Deutschland

Mein werter Major Moedebeck

Ich habe Ihren sehr interessanten Brief vom 15. und bin berührt von der Sympathie, die Sie mit unserem Unglück zeigen.

Ich wünsche es mir sehr, eine Übersetzung Ihres Buches zu unterstützen. Ich habe keinen deutschen Freund, der sich für das Thema interessiert, oder der Experte ist, also sollte ich bereit sein, etwas zu den Kosten der Übersetzung in Deutschland oder in England beizutragen, wo das Buch einen Verkauf haben würde. Ich werde jedoch einen Verlag interviewen.

Ich werde mich sehr freuen, einen Beitrag zu Ihrem Lexikon zu leisten, aber ich bin mir sicher, dass dies nicht von ausreichendem Wert sein wird, um zu gewährleisten, dass mein Name unter den Compilern von Kapitel 15 steht. Tatsächlich hatte ich gedacht, ich könnte Ihnen von Nutzen sein, als ich kürzlich eingeladen wurde, einen Beitrag zum „Technolexikon“ der Deutschen Gesellschaft der Ingenieure zu leisten. Ich habe mich für die Spezialgebiete „Holzschutz“ und „Luftfahrt“ entschieden. Da ich dieses Jahr der Präsident der „Western Society of Engineers“ bin, habe ich das beiliegende Rundschreiben verfasst, damit die Mitglieder beim Sammeln allgemeiner technischer Wörter mithelfen. Nach meinem Verständnis wird es einige Jahre dauern, bis das „Technolexikon“ veröffentlicht wird, und ich hoffe, dass Ihr eigenes Lexikon die Grundlage für solche luftfahrttechnischen Wörter bildet, wie die deutschen Ingenieure zugeben werden. Ich nehme an, dass Sie mit Dr. Jansen in Verbindung stehen.

Ich freue mich sehr über die „Epreuves“ des Kapitels über Drachen, dynamische Flugmaschinen, Motoren und Propeller, die Sie mir freundlicherweise anbieten, und noch mehr über englische Übersetzungen, wenn Sie dies veranlassen. Ich lege jetzt vertraulich einen Beweis eines Artikels bei, den ich vor 18 Monaten zur Ergänzung der Encyclopaedia Britannica beigetragen habe. Es wird jetzt gedruckt und ich bedauere jetzt, dass ich der Lilienthal-Tabelle so viel Bedeutung beigemessen habe, da seine Koeffizienten durch Wrights Experimente ungültig zu sein scheinen. Ein Teil des

Materials kann jedoch für Capt. Hoernes von Nutzen sein. Wenn Ihr Buch zuerst erscheinen soll, kann er nur die Tatsachen verwenden, die öffentliches Eigentum sind, aber wenn die Enzyklopädie zuerst erscheint (es ist die Ausgabe der London Times), kann er zitieren, was ihm gefällt, und die englische Veröffentlichungen würdigen.

Erlauben Sie mir, der Bildunterschrift zu widersprechen, die Sie mir für das Kapitel VII geschickt haben. Kunstflug „Ingenieur O. Chanute“. Ich habe verstanden, dass sie vorhatten, Lilienthals gesamtes Kapitel noch einmal zu drucken, sich einen Bericht über sein Werk und seinen Tod zu machen und das ich, als bloße Fortsetzung einige Aufzeichnungen darüber machen sollte, was seitdem erreicht wurde. Das habe ich aus Ihren früheren Briefen zusammengetragen, und es scheint mir angemessen, dass in einem deutschen Buch Lilienthal der herausragende Platz eingeräumt wird. Ich schlage daher vor, dass der Titel von Kapitel VIII zu Kapitel VIII - Kunstflug - Ing. Otto Lilienthal ändern, den sie hinzufügen können, „mit Notizen von Major Moedebeck & O. Chanute“.

Wenn Ihre Antwort auf den Brief, den ich Ihnen am 19. September geschrieben habe, kein neues Licht auf das Thema wirft, muss ich sagen, dass Lilienthals-Tabellen auf Seite 106 durch Wrights Experimente mit Maschinen voller Größe in Zweifel gezogen wurde, und das die Daten von Lilienthal und Wellner, durch neue Experimente überarbeitet werden sollten. Es scheint mir auch jetzt noch unglaublich, dass diese Wissenschaftler Fehler gemacht haben können, und ich hoffe, dass Sie, Kapitän Hoernes, Prof. Wellner oder jemand anderes mich richtig stellt, indem sie erklären, wie Lilienthal seine Flüge anhand seiner Tabelle berechnet hat.

Bitte lassen Sie mich zwei Dinge wissen:

1. Wie viele Wörter wollen Sie ungefähr für meinen Beitrag?
2. Wann soll Ihr Buch erscheinen?

Mit freundlichen Grüßen

O. Chanute